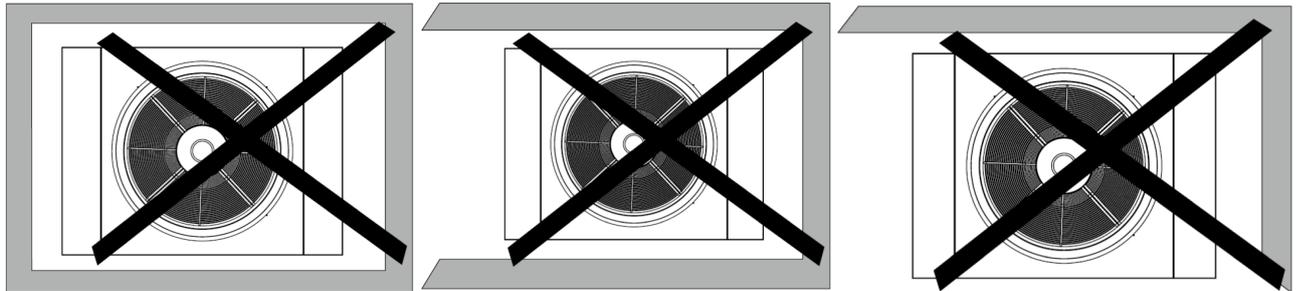


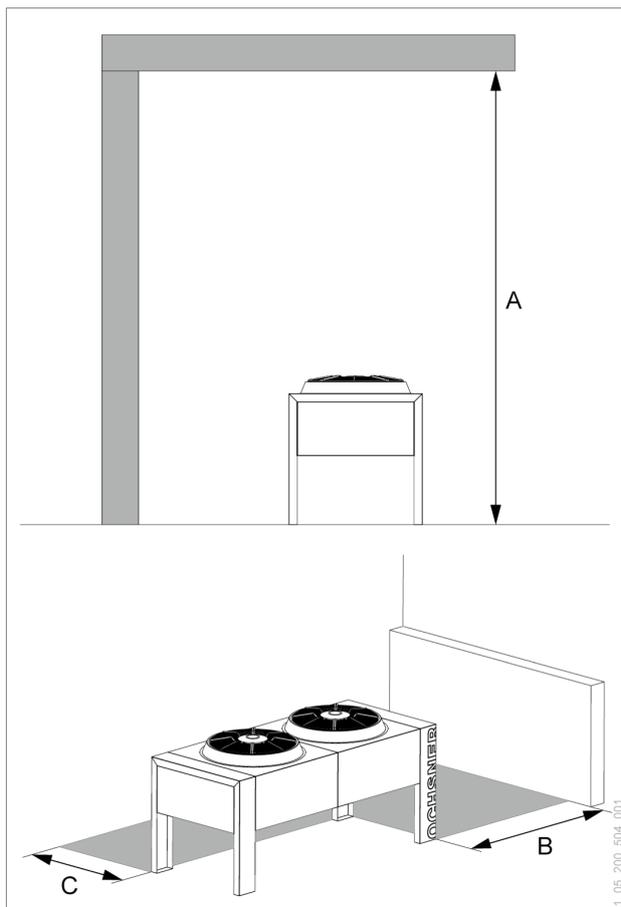
Hinweise zur Fundamentvorbereitung Ochsner AIR Hawk 208/518

1. Aufstellungsort

Das Außenteil darf nur an einer Seite an einer Wand stehen. Mindestabstände siehe unten.



2. Mindestabstände



	A	B	C	Mindest- abstand zwischen den Außenteilen	Einheit
AIR HAWK 518	≥ 3	≥ 1	≥ 0,5	≥ 1	m

3. Fundament für den Verdampfer

3.1 Punktfundament

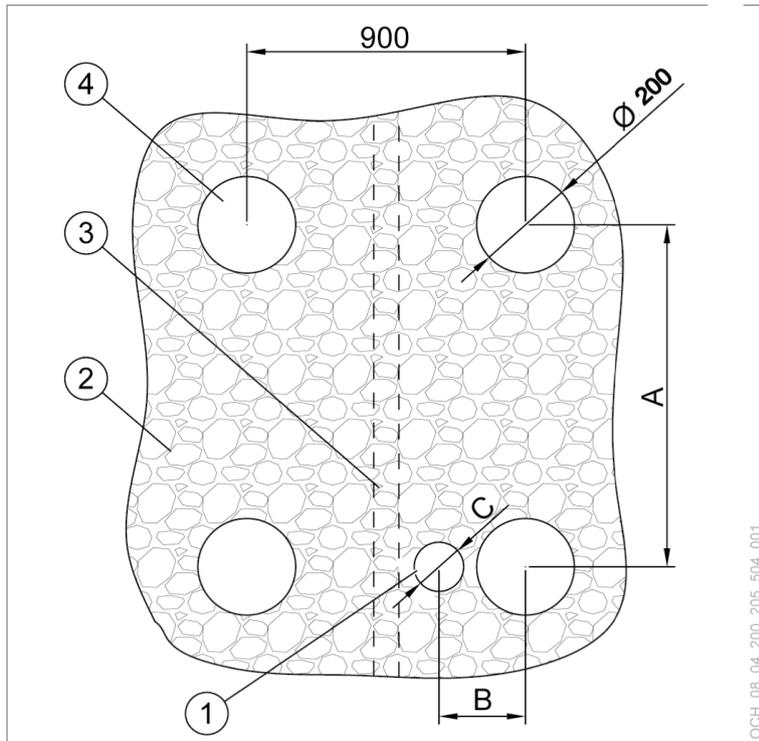


Foto 1

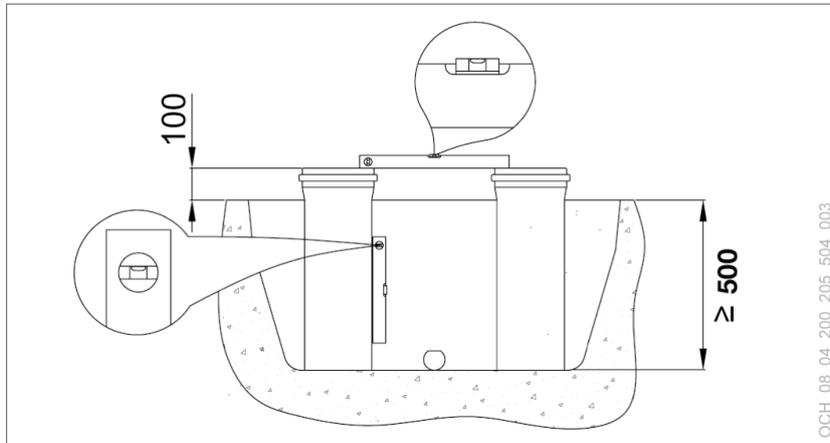
- 1 Futterrohr für die Anbindeleitungen (bei erdverlegten Anbindeleitungen)
- 2 Kiesbett
- 3 Drainagerohr (frostsicher)
- 4 Punktfundament (mit Kanalgrundrohr)

	A	B	C
AIR HAWK 518	1110	270	≥ Ø160*

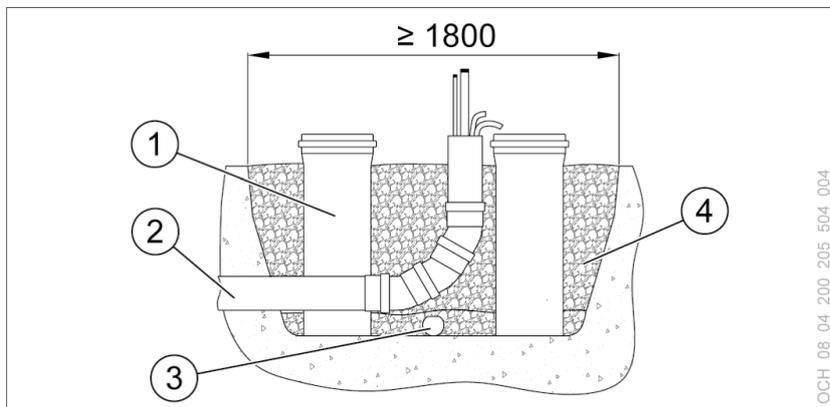
* Bei geraden Verbindungen ab Hauswand zum Verdampfer von weniger als 1 Meter ist ein Futterrohr DN 100 ausreichend. Bei Aufstellen des Verdampfers bis 1 Meter von der Hauswand entfernt und bei Möglichkeit der übererdigen Anbindung des Verdampfers an die Wärmepumpe besteht die Möglichkeit, das Futterrohr über Erdgleiche zu verlegen (s. Foto 1). In diesem Fall können die Punkte „B“ und „C“ unbeachtet bleiben.

Verwenden Sie beim Errichten eines Punktfundaments Kanal-Grundrohre der Dimension 200 (KG DN 200)

Für das Errichten eines Punktfundamentes empfehlen wir die folgende Vorgehensweise:



- >> Graben Sie die Fundamentgrube.
- >> Platzieren Sie 4 Kanal-Grundrohre.
- >> Sorgen Sie für eine korrekte horizontale und vertikale Ausrichtung.



- 1 Kanalgrundrohr
- 2 Futterrohr für erdverlegte Anbindeleitungen
- 3 Drainagerohr (frostsicher)*
- 4 Kiesbett

* Auf das Drainagerohr kann im Normalfall verzichtet werden.

- >> Verwenden Sie beim Wechsel des Futterrohres von der Horizontalen in die Vertikale unbedingt, dass diese mit 3x 30° oder 6x 15° Bögen auszuführen sind.
- >> Füllen Sie die Fundamentgrube mit grobem Kies.
- >> Füllen Sie die Kanal-Grundrohre mit Beton.

3.2 Streifenfundament

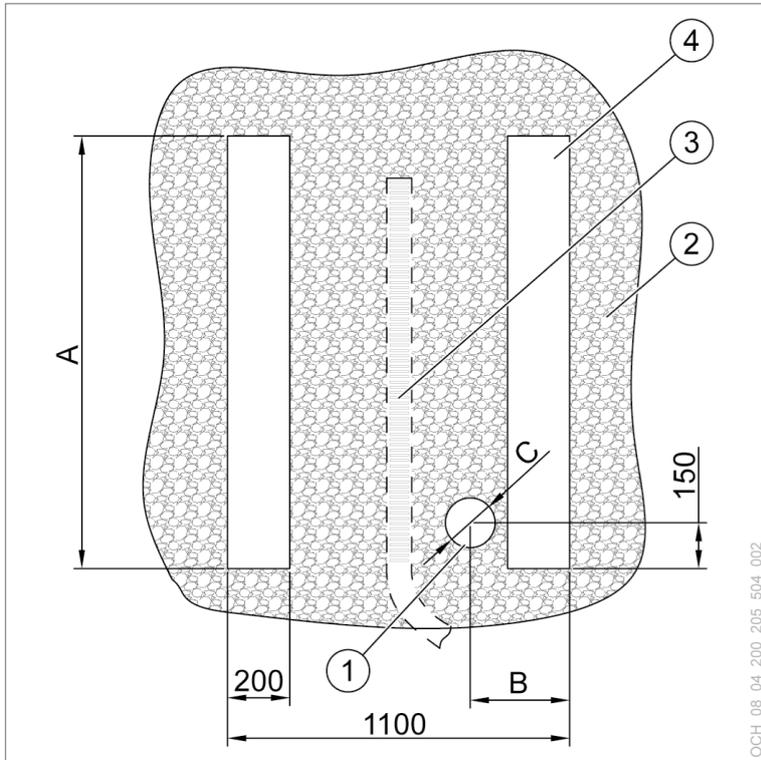


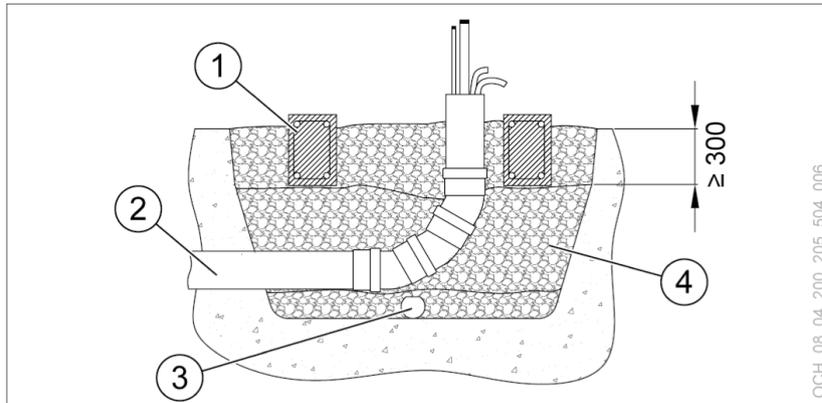
Foto 1

- 1 Futterrohr für die Anbindeleitungen (bei erdverlegten Anbindeleitungen)
- 2 Kiesbett
- 3 Drainagerohr (frostsicher)
- 4 Streifenfundament

	A	B	C
AIR HAWK 518	1400	300	≥ Ø160 *

* Bei geraden Verbindungen ab Hauswand zum Verdampfer von weniger als 1 Meter ist ein Futterrohr DN 100 ausreichend. Bei Aufstellen des Verdampfers bis 1 Meter von der Hauswand entfernt und bei Möglichkeit der übererdigen Anbindung des Verdampfers an die Wärmepumpe besteht die Möglichkeit, das Futterrohr über Erdgleiche zu verlegen (s. Foto 1). In diesem Fall können die Punkte „B“ und „C“ unbeachtet bleiben.

Für das Errichten eines Streifenfundamentes empfehlen wir die folgende Vorgehensweise:



- 1 (Bewehrtes)Streifenfundament
- 2 Futterrohr für erdverlegte Anbindeleitungen
- 3 Drainagerohr (frostsicher)*
- 4 Kiesbett

* Auf das Drainagerohr kann im Normalfall verzichtet werden.

- >> Verwenden Sie beim Wechsel des Futterrohres von der Horizontalen in die Vertikale unbedingt, dass diese mit 3x 30° oder 6x 15° Bögen auszuführen sind.
- >> Füllen Sie die Fundamentgrube mit grobem Kies.
- >> Errichten Sie die beiden (bewehrten) Streifenfundamente.

4. Ausführungsbeispiele

(Anbindeleitungen teilweise noch nicht eingezogen bzw. fertiggestellt)

